

# Deutscher Amateur-Radio-Club e.V. Distrikt Ruhrgebiet



## IR 4/99 --- Info Ruhrgebiet

Distriktsrundschriften

An alle Ortsverbände, Vorstandsmitglieder,  
Referenten, u. Distriktsjugendleiter im Distrikt Ruhrgebiet.  
An den Vorstand des VFDB-Nordrhein, sowie an alle  
VFDB-Ortsverbände im Distriktsbereich (Z40, 45, 59, 63, 81).

**Zur Kenntnis an:**

Geschäftsstelle Baunatal, DJ6HU, DL1EE, DL1EHM, DL1EJA,  
DL1OY, DL2EBB, DL9EBA, DL9EH, VFDB-DL6IM, FIB-DJ1BM,  
RegTP-Mülheim/ -Münster, ARLK via UA9XI

**AFZ mit der Bitte um Verteilung an:**

Distriktsvorsitzende: G, N, O, R, DARC-Vorstand,  
Redaktion "CQDL" und Geschäftsführer Verlag/Service GmbH (DK4EI)

**Redaktion:**

Alfred Reichel, DF1QM  
Lökenweg 7, 45964 Gladbeck  
Distriktsvorsitzender

Telefon : 02043- 948601  
Telefax : 02043-41597  
eMail: alf.reichel@t-online.de

Gladbeck, den 13.12.1999

**Liebe Freunde,**

noch im alten Jahr möchte ich über einige aktuelle Themen berichten und Informationen im Nachklang zur Distriktsversammlung, mit den Schwerpunkten "Abgabe der Selbsterklärung zur Vfg 306/97 und 50 MHz Genehmigungen", bekanntgeben.

**Weihnachtsrundspruch am 25.12.1999 um 11:00 Uhr  
nicht vergessen.**

**Weihnachtsrundspruch am 25.12.1999 (1.Weihnachtstag) ( Info von DL4YBZ)**

Vom Rundspruchredakteur, Werner Schmidt, DL4YBZ, erhielt ich folgende Meldung. Werner schreibt: Wie in den vergangenen Jahren wird es auch 1999 wieder einen Weihnachtsrundspruch geben. Termin ist der 25.12.1999, 11:00 Uhr MEZ. Ich bitte daher alle Ortsverbandsvorsitzenden, mir bis zum 20.12.1999 ihren Beitrag zukommen zu lassen. Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- schriftlich oder durch Zusendung einer besprochenen Cassette (Rückgabe erfolgt bei der nächsten Distriktsversammlung) an meine Anschrift – siehe Orgplan des Distriktes.
- per Packet-Radio an [DL4YBZ@DB0ACC](mailto:DL4YBZ@DB0ACC) oder
- per Fax an 02043-788760

Wer seinen Beitrag "Live" sprechen möchte, kann dies natürlich auch tun. Dann bitte ich mir bis zum 20.11.1999 lediglich mitzuteilen, daß von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht werden soll und über welches Relais (DB0WW oder DB0GLA) der Einstieg erfolgt.

## **Abgabetermin für die Selbsterklärungen wird wahrscheinlich aufgeschoben**

Voraussichtlich auf den 31. Dezember 2000 verschoben wird die Abgabefrist für die Selbsterklärungen der Funkamateure nach der Verfügung 306 vom Dezember 1997. Sie regelt den Personenschutz in elektromagnetischen Feldern.

Die ursprüngliche Frist nach der Verfügung 306/97 lag beim 21. Januar 2000. Für die Fristverlängerung muß die Amateurfunkverordnung geändert werden. Das Bundeswirtschaftsministerium hat eine dafür notwendige Ressortabstimmung eingeleitet. Deren Ergebnisse werden in Kürze erwartet. Bei den Gesprächen des Runden Tisches Amateurfunk Ende Oktober im Wirtschaftsministerium und in der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post wurden auch Vorstellungen erörtert, wie das Verfahren für die Selbsterklärung deutlich vereinfacht werden könnte. Hierauf werden der DARC und der Runde Tisch Amateurfunk bei den bevorstehenden Beteiligungsgesprächen mit Vorschlägen zurückkommen.

In den letzten Tagen überschlugen sich die Meldungen zu diesem Thema, insbesondere in Packet Radio wurden Halbwahrheiten verbreitet, Profilierungssüchte gefrönt und Falschmeldung teils unter Rufzeichenmißbrauch eingespielt. Nachfolgend veröffentliche ich zwei offizielle DARC-Vorstandsinfos, aus der die Problematik und die Möglichkeiten zur Verbesserung unserer Situation sehr gut hervorgehen. Beide Vorstandsinfo (25 und 26) sind im Zusammenhang zu betrachten.

(DARC-Vorstandsinformation (25) vom 06.12.99)

### ***Beabsichtigte Verschiebung des Abgabetermins für die Selbsterklärung mit weiteren ergänzenden Hinweisen***

Wie bereits im DL-Rundspruch vom 28.10.1999 mitgeteilt, will das Bundeswirtschaftsministerium die Abgabefrist für die Selbsterklärungen hinausschieben. Es ist beabsichtigt, den § 20 Absatz 3 der Amateurfunkverordnung zu ändern. Die dort enthaltene Frist soll durch eine entsprechende Formulierung auf den 31.12.2000 festgesetzt werden.

Obwohl diese Änderung der Verordnung noch die Ressortabstimmung und das parlamentarische Verfahren durchlaufen muss, ist das Ministerium der guten Hoffnung, dass dieses noch vor dem Jahreswechsel abgeschlossen werden kann.

Eine Mitteilung über das Inkrafttreten der Änderung wird dann auch im Amtsblatt der Regulierungsbehörde erscheinen. Für den Fall, dass die Verordnung nicht mehr Ende Dezember bzw. vor Ablauf des Termins 21.1.2000 erscheint, wird sich das Ministerium an die RegTP wenden, damit diese auf die Einhaltung der Frist 21.1.2000 nicht mehr besteht und die Abgabepflicht ausgesetzt wird, bis die Verordnung mit dem neuen Termin in Kraft ist.

Über diese obigen mündlichen Aussagen aus dem BMWi liegen uns noch keine schriftlichen Bestätigungen vor, um die wir uns aber mit Nachdruck bemühen. Nach der derzeitigen Informationslage und der Tatsache, dass wir auf die uns gegebenen telefonischen Mitteilungen vertrauen, die das tatsächliche Bemühen der Behörde um eine Verschiebung des Termins widerspiegeln, gehen wir nunmehr davon aus, dass so verfahren wird.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass in der Sitzung des VDE in Berlin am 12. und 13.10.1999, in der über die Einsprüche zum Gelbdruck der DIN 0848 3-1 vom Juni 1999 beraten wurde, praktisch Konsens über die HSM-Störfallwerte (HSM-Grenzwerte) für den Bereich bis 50 MHz bestand. Diese aus den HSM-Störfallwerten abzuleitenden Grenzwerte für die Kurzwelle sind für die Funkamateure bereits wesentlich günstiger als die Werte in der DIN 0848 Teil 2 von Oktober 1991 laut Verf. 306.

Der DARC und RTA sind bemüht, dass in die nach dem FTEG geplante Verordnung, welche den Bereich der EMVU neu regeln soll, diese günstigeren Werte übergangsweise übernommen werden. Sie sollen dann später durch die amateurfunk eigenen Werte nach der CETECOM-Untersuchung noch verbessert werden, wenn diese Bestandteil der DIN 0848 3-1 geworden sind. DARC/RTA rechnen gegen Ende des Jahres 2000 mit dieser Verbesserung. Mit dieser von uns verfolgten Zwischenlösung würden die bisher in der DIN

0848 Teil 3-1 enthaltenen nicht konsensfähigen Werte für 2m auch weiterhin nicht anzuwenden sein.

Hierzu ist abschließend aber darauf hinzuweisen, dass derzeit noch die Werte der Verf. 306 gelten und einzuhalten sind.

Nach wie vor ist es auch das Ziel des DARC/RTA, zu erreichen, dass die wenigen HSM-Gerätetypen, welche für die für uns so ungünstigen HSM-Grenzwerte verantwortlich sind, nicht mehr implantiert werden dürfen. Es muss vom Gesundheitsministerium endlich erklärt werden, dass dieses sich hierum mit Nachdruck bemüht und dann auch bereit ist, zu sagen, wann diese irgendwann gegen Null gehende Zahl an unzureichenden Geräten durch Austausch oder natürlichen Abgang nicht mehr zu beachten ist. Denn erst dann, wenn dies erreicht sein wird, würden für Funkamateure überhaupt keine HSM-Grenzwerte mehr zu beachten sein.

DARC/RTA werden parallel dazu alles versuchen, was sowohl Ärzteschaft als auch die Krankenversicherungen davon überzeugt, überempfindliche Geräte nicht mehr zu implantieren bzw. aus der Krankenkasse zu finanzieren, selbst wenn diese noch formal implantiert werden dürfen.

Wir wissen, dass die Vorgänge um die Verschiebung der Abgabefrist für die Funkamateure sehr wichtig sind. Entsprechend intensiv ist auch unser Bemühen hier Klarheit zu schaffen. Wir bitten aber nicht zu vergessen, dass unsere Arbeiten daran, bessere HSM-Grenzwerte zu bekommen und auch so bald wie möglich einen Zeitpunkt zu erreichen, zu dem es diese gar nicht mehr geben wird, unvermindert fortgesetzt werden, auch wenn wir darüber nicht ständig berichten.

Diese sehr aufwendigen und sehr kostenintensiven Arbeiten kann nur der DARC finanzieren. Diese Zusammenhänge und Fakten sollten bei den immer wiederkehrenden Diskussionen darüber, was der DARC in dieser Sache tut, nicht vergessen werden.

(DARC-Vorstandsinformation (26) vom 08.12.99)

### ***Beabsichtigte Verschiebung des Abgabetermins für die Selbsterklärung; Ergänzende Informationen des BMWi***

Anknüpfend an die Vorstandsinformation (25) vom 06.12.1999, in der mitgeteilt wurde, daß das Bundeswirtschaftsministerium beabsichtigt, die Abgabefrist für die Selbsterklärungen auf den 31.12.2000 zu verschieben, erreichen uns folgende weitere Informationen aus dem BMWi.

Das für den Bereich Amateurfunk im BMWi zuständige Referat hat am Montag, dem 06.12.1999, die sogenannte Ressortabstimmung eingeleitet und um die Zustimmung zu einer Änderung des § 20 der Amateurfunkverordnung (AFuV) gebeten. Beteiligt sind das Finanz-, Justiz und Umweltressort.

In § 20 Absatz 3 AFuV ist die jetzige Abgabefrist für die Erklärung bis zum 21.01.2000 enthalten. In der Begründung für die Änderung des § 20 Absatz 3 AFuV und damit für die Verschiebung der Abgabefrist wird im wesentlichen folgendes ausgeführt.

In Zukunft müsse das Standortverfahren aufgrund der Europäischen Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen, die national durch ein Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) umgesetzt wird, neu geregelt werden. Gleichzeitig sei vor dem Hintergrund des für die Funkamateure in der BMPT Amtsblattverfügung 306/1997 kompliziert beschriebenen Verfahrens beabsichtigt, das Selbsterklärungsverfahren der Funkamateure wesentlich zu vereinfachen. Der Entwurf des FTEG enthalte in § 12 eine entsprechende Verordnungsermächtigung für die Neuregelung des Bereiches Personenschutz in elektromagnetischen Feldern. Um unnötigen Verwaltungsaufwand bei der RegTP und den Funkamateuren durch das Beharren auf dem komplizierten Selbsterklärungsverfahren zu vermeiden, beabsichtige das Ministerium, die in der AFuV (§ 20 Absatz 3) genannte Übergangsfrist für die Abgabe der Selbsterklärung bis zum

31.12.2000 zu verlängern. Die zu beteiligenden Ministerien sind um eine kurzfristige Stellungnahme bis zum 10.12.1999 gebeten worden.

Wir gehen davon aus, daß die Änderung der Amateurfunkverordnung noch in diesem Jahre in Kraft tritt, wenn sich aus der Ressortabstimmung hierfür keine Hinderungsgründe ergeben. Sobald weitere Informationen vorliegen, werden wir umgehend informieren.

***In der Begründung wird somit dem Anliegen von DARC/RTA nach einer Vereinfachung des gesamten Verfahrens entsprochen. Vereinfachungen waren ebenfalls Thema in den Gesprächen Ende Oktober sowohl im BMWi als auch wiederholt in der RegTP. Wir werden bei der bevorstehenden Beteiligung von RTA/DARC auch Forderungen nach einfacheren Rechenverfahren insbesondere für den Nahbereich einbringen, wie wir dies mehrfach bisher ohne Erfolg in verschiedenen Besprechungen getan haben. Solche Vereinfachungen bestehen sowohl in den USA als auch in der Schweiz. Hierzu gehören auch u.a. die Studie von Dr. Jacobus, DG6SHF, welche in der CQDL 4/99 abgedruckt ist und die der Behörde vorliegt.***

Wie wir schon berichtet haben, werden sich für uns aufgrund der durch den DARC e.V. in Auftrag gegebenen CETECOM-Untersuchung noch wesentlich günstigere HSM-Grenzwerte ergeben, die es nunmehr gilt, in die DIN 0848 umzusetzen. Da die Umsetzung im Bereich der Normung noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird (vermutlich erst Ende 2000), kann es sein, daß die jetzt vom BMWi vorgesehene Frist des 31.12.2000 zu kurz bemessen ist. Daher werden wir uns, falls notwendig, noch für eine weitergehende Verschiebung der Abgabefrist in das Jahr 2001 einsetzen, damit wir nicht ein Jahr später in die gleiche Situation geraten.

Um so wichtiger ist es, daß DARC e.V. und RTA für diesen Zeitraum eine vorübergehende Zwischenlösung erreichen. Sie sieht vor, daß lediglich die günstigeren Kurzwellenwerte des jetzt vorliegenden Gelbdrucks (Juni 1999) der DIN 0848 Teil 3-1 möglichst bald in die geplante Verordnung nach dem FTEG aufgenommen werden sollen. Praktisch würden damit auch die nach Ansicht der Funkamateure nicht akzeptablen Werte für das 2-m-Band gegenstandslos.

Die Funkamateure sind aber nochmals daran zu erinnern, daß die derzeit in der Verfügung 306/97 enthaltenen Grenzwerte einzuhalten sind, bis sich eine Änderung ergibt. Darüber hinaus gilt die vorgesehene neue Abgabefrist nach der (geänderten) Amateurfunkverordnung nur für diejenigen Funkamateure, die ihre Amateurfunkstelle bereits vor dem Inkrafttreten des Amateurfunkgesetzes (28.06.1997) betrieben haben. Alle Funkamateure, die ihre Amateurfunkgenehmigung erst nach diesem Datum erworben haben und eine ortsfeste Amateurfunkstelle mit mehr als 10 Watt EIRP betreiben, haben die Abgabe der Selbsterklärung bereits jetzt zu erfüllen. Wer seine Amateurfunkstelle mit weniger als 10 Watt EIRP betreibt, braucht keine Erklärung abzugeben, auch keine Negativmeldung.

### **50 MHz Regelung in Sicht – Sondergenehmigungen ( Info des DARC-Vorstandes )**

Die RegTP beabsichtigt, eine Regelung für weitere 50-MHz-Zulassungen in einem der nächsten Amtsblätter, wenn möglich noch im letzten Amtsblatt dieses Jahres, welches am 22.12.1999 erscheinen soll, bekanntzugeben. Der Entwurf befindet sich derzeit in der internen Abstimmung. Anträge können nach Erscheinen des Amtsblattes nur auf einem Formblatt gestellt werden, das der Amtsblattverfügung beigegeben wird. Wir bitten daher noch einmal, von Anträgen abzusehen und die Veröffentlichung des Amtsblattes abzuwarten. Der DARC e.V. wird sowohl den Wortlaut als auch das Antragsformular umgehend veröffentlichen. Damit haben die Bemühungen des RTA/DARC um eine verbesserte Regelung nach vielen in aller Stille geführten Verhandlungen endlich zu einem Erfolg geführt. RTA/DARC sind weiterhin bemüht, in einem überschaubaren Zeitraum die vollständige Freigabe zu erreichen. Anmerkung DF1QM: Wir erwarten im ersten Schritt 3000 Sondergenehmigungen und zwar für Genehmigungsinhaber der Klassen 1 und 2.

## **Protokoll der Distriktsversammlung vom 13.11.1999**

Das Protokoll der letzten Distriktsversammlung (einschließlich des Berichtes des DVs) liegt dieser **IR** bei. Dankeschön an DL4YBZ für die schnelle Erstellung. Siehe Anlage Nr. 01.

## **Orgpläne des Distriktes**

Die aktuellen Organisationspläne (Stand 10.12.99) liegen als Anlage Nr. 02 bei.

## **22. GHZ Tagung in Dorsten - Distrikt Westfalen-Nord**

Am 12. Februar 2000 findet in Dorsten die 23. GHZ-Tagung statt. Details der Veranstaltung können der Anlage Nr. 03 dieser **IR** entnommen werden.

## **Terminplan 2000**

Der aktualisierte Terminplan liegt als Anlage 04 bei.

## **DX – Referat: Auswertungen Konteste / Wanderpokale**

Ich verteile mit dieser **IR** die Auswertung des Ruhrgebiet-Kurzkontestes vom 26.09.99 (Anlage Nr. 05), die Ergebnisliste der Vergabe der Wanderpokale – DX-Treffen 1999 (Anlage Nr. 06) und die Auswertung des Ruhrgebiet-KOMI-Kurzkontestes vom 10.10.99 (Anlage Nr. 07). Die Ausschreibungsbedingungen für die Konteste im Jahre 2000, Ruhrgebiet-Kurzkontest am 24.09.2000 und Ruhrgebiet-KOMI am 08.10.2000, verteile ich mit der **IR 1/2000** im Frühjahr 2000. Ich bitte um Vormerkung der Termine.

## **ATV-Relais in Emmerich**

Von der ATV Relais-Funkstelle "DB0TVA" in Emmerich liegt mir ein Datenblatt vor. Ich verteile es mit der Anlage 08.

## **Presseberichte**

Es liegen mir Presseberichte aus den Ortsverbänden L20 und L30 vor, die ich mit der Anlage Nr. 09 verteile. Über den Eingang weiterer Presseberichte würde ich mich freuen. Ich bitte dabei auf die Qualität der Kopie zu achten. Besser sind Original-Zeitungsausschnitte.

## **Gründungsversammlung einer "DATV-Projektgruppe im Distrikt Ruhrgebiet"**

### **Protokollauszug von DF1QM**

Mit Schreiben vom 28.10.1999 habe ich zur Gründungsversammlung am 10. November 1999 eingeladen.

Eingeladen wurden : DC5QC, DC9EL, DF1QM, DF5JZ, DG7YCX, DH8YAL, DJ1CU, DL1EJA, DL6YCM, DL9EH

Ort : 45964 Gladbeck, Lökenweg 7 (QTH DF1QM)

Erschienen sind : Wilhelm Pieper - DC5QC  
Alfred Reichel - DF1QM  
Klaus Wittig - DG7YCX  
Georg Böttinger - DH8YAL  
Volker Broszeit - DJ1CU  
Burghard Rassmann - DL6YCM  
Peter Ehrhard - DL9EH

Tagesordnung : 01.) Begrüßung und Wahl eines Protokollführers  
02.) Genehmigung der Tagesordnung  
03.) Zielsetzung der DATV-Aktivitäten  
04.) Aktueller Status des Entwicklungsprojektes und der Nachbauten  
05.) Konstituierung der DATV-Projektgruppe Distrikt Ruhrgebiet  
06.) Wahl eines Projektleiters  
07.) Planung weiterer Arbeiten (Aufgabenverteilung, Infoaustausch)  
08.) Verschiedenes / Allgemeine Aussprache

Infounterlagen : Verteilt wurden vor der Versammlung an alle Eingeladenen:  
Das Gründungsprotokoll der Projektgruppe an der Uni-Wuppertal vom 10.12.1998.  
Das Protokoll einer Sitzung der Projektgruppe DATV an der Uni-Wuppertal am 10.08.1999.  
Papier- Stand der Entwicklungen der DATV-Projektgruppe der Projektgruppe an der Uni-Wuppertal.  
Vortragsunterlagen DATV - gegenwärtiger Stand und künftige Entwicklungen.

#### Top 01.) Begrüßung und Wahl eines Protokollführers

Die Versammlung begann um 19:00 Uhr.

DF1QM begrüßte die Teilnehmer und macht darauf aufmerksam, daß die an der Bergischen Universität, Gesamthochschule Wuppertal (nachfolgend Uni-Wuppertal genannt) im Dezember 1998 gegründete Projektgruppe, mit Unterstützung des DARC-Vorstandes, der DARC Distrikte Köln-Aachen, Westfalen-Süd, Nordrhein und Ruhrgebiet, mit ihren Entwicklungsarbeiten und Prototypenbauten soweit fortgeschritten sind, daß es nunmehr darum geht, das Know-how und auch die ersten Geräte für Versuche / Testbetrieb in die Distrikte zu transferieren. Dazu werden motivierte ATV'er im Distrikt gesucht, die bereit sind, einen Pilot-/Testbetrieb auf Distriktsebene mit entsprechender Protokollierung der Ergebnisse durchzuführen, sowie die DATV-Aktivitäten auf Distriktsebene zu unterstützen, im Hinblick auf die Gewinnung weiterer Interessenten für diese Betriebstechnik und mit der Bitte um eigene Kreativität bei der Weiterentwicklung insbesondere für Nachbauten. Zum Protokollführer wurde DF1QM gewählt.

#### Top 02.) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie vorgenannt von den Teilnehmern angenommen.

#### Top 03.) Zielsetzung der DATV-Aktivitäten im Distriktsbereich mit Umfeld

- Die heutige AM/FM-ATV Betriebsart auf 70 cm soll durch eine schmalbandige (2 MHz) Digital Amateurfunkfernsehen Betriebsart abgelöst werden. Nach Bereitstellung der Prototypen (Geräte) und einer Einarbeitung an den Gerätschaften / Software (an der Uni-Wuppertal) wird der Testbetrieb aufgenommen. Für den Testbetrieb wird ein Zeitplan erstellt, der zunächst abwechselnd mit der heutigen Betriebsart von DB0CD Testbetrieb in DATV auf 70 cm vorsieht.
- Analyse der Testergebnisse und Einbringen von Erkenntnissen in die Projektgruppe der Uni-Wuppertal im Hinblick auf die zweite Phase der Entwicklungstätigkeiten an der Uni-Wuppertal.
- Für eine Akzeptanz bei den heutigen ATV'er werben.
- Hilfestellung für Nachbauten leisten. Vereinfachte Nachbauten fördern.
- Anregungen für Normen (vereinfachte Nachbauten) diskutieren und durchsetzen.
- Im Rahmen unserer Möglichkeiten wird die zweite Entwicklungsstufe an der Uni-Wuppertal (MPEG 2, analoger/digitaler In-/Output) gefördert und unterstützt.

#### Top 04.) Aktueller Status des Entwicklungsprojektes und der Nachbauten (Uni-Wuppertal)

Bericht DF1QM: Die Entwicklungstätigkeiten und Nachbauten an der Uni-Wuppertal sind soweit fortgeschritten, daß ab Dezember 1999 für jeden der beteiligten Distrikte Gerätschaften zur Verfügung gestellt werden. Beim letzten Arbeitsgespräch an der Uni-Wuppertal (10.08.99) wurde festgelegt, daß jedem der am Projekt beteiligten Distrikte (Köln-Aachen, Nordrhein, Westfalen-Süd und Ruhrgebiet) folgende Prototypen getestet und betriebsbereit zur Verfügung gestellt werden. 1.) Ein kompletter Sender mit Relaisumschalteneinrichtung. 2.) Drei Empfänger. 3.) Ein PC mit Monitor. 4.) Vier PC-Interfacekarten und 5.) Die entsprechende Bedienersoftware. Dazu gehört auch die notwendige Dokumentation. Alle Geräte werden funktionsfähig im Gehäuse ohne Strom-

versorgung, den Distrikten übergeben. Im Dezember 1999 werden Mitglieder der beteiligten Distriktsprojektgruppen an der Uni-Wuppertal im Rahmen eines Seminars eingewiesen. Bei der Gründungsversammlung am 10.11.1999 wurde von Teilnehmern die Nachbaufähigkeit der Entwicklungen und deren Aufbauten (Platinen) als schwierig angesehen. Eigene Entwürfe wurden vorgestellt, aber in der Diskussion zurückgestellt, um die Testarbeiten nicht im Zeitplan zu gefährden. Es besteht der Wunsch, über die Nachbaufähigkeiten / Bestückung der Platinen nach Beginn der ersten Testversuche weiter zu diskutieren.

#### Top 05.) Konstituierung der Projektgruppe

Nach ausführlicher Diskussion erklären alle Anwesenden die "DATV-Projektgruppe des DARC-Distriktes Ruhrgebiet" zu gründen. Sie werden persönliche / private Leistungen und Know-how frei von Schutzrechten in die Gruppe einbringen, sich nach ihren Möglichkeiten an den Testversuchen und Hilfestellungen für weitere Interessenten ehrenamtlich beteiligen. Es wurde beschlossen, daß ein Projektleiter von der Projektgruppe gewählt wird und im Organisationsplan des Distriktes aufgeführt wird. Die Projektgruppe ist offen für alle DATV-Interessierten DARC-Mitglieder. Ansprechpartner ist einzig und alleine der Projektleiter. Der Projektleiter hat keinen Referatsstatus im Distrikt (da von der Projektgruppe gewählt). Eine finanzielle Unterstützung des Distriktes ist in Rahmen der üblichen Referatsausgaben vom DV zugesagt, vorbehaltlich eines Vorstandsbeschlusses, der noch herbeigeführt werden muß. Die Berichterstattung in Richtung Distrikt erfolgt vom Projektleiter. Die Projektgruppe kann durch Distriktsvorstandsbeschluß jederzeit aufgelöst werden.

#### Top 06.) Wahl eines Projektleiters

Die Anwesenden wählen einstimmig OM Peter Ehrhard, DL9EH, zum Projektleiter. DL9EH nahm die Wahl an.

#### Top 07.) Planung weiterer Arbeiten (Aufgabenverteilung, Informationsaustausch)

Der erste Sender wird am Standort "DB0CD" (Halde in Gelsenkirchen-Buer) installiert. Zunächst ist abwechselnder Betrieb zu "DB0CD" AM/FM-Betrieb vorgesehen, der Zeitplan wird noch bekanntgegeben. Die dazu benötigte Genehmigung für Digitale ATV-Sendungen liegt bereit vor. Die Empfänger werden wie folgt zur Verfügung gestellt: Ein RX für DH8YAL (Relaisverantwortlicher DB0CD), ein RX in Umlauf bei den AG-Mitgliedern (Koordination DL9EH), ein RX vorgesehen für den Standort DB0RWE für eine Aufschaltung von DB0CD digital Sendungen nach DB0RWE analog auf 10 GHz (mittelfristig) abgestrahlt.

Für das im Dezember 1999 geplante Einführungsseminar an der Uni-Wuppertal werden genannt: DC5QC, DG7YCX, DH8YAL, DJ1CU, DL6YCM und DL9EH.

Es wird als wichtig angesehen, daß der Informationsaustausch zum Thema "DATV" nicht nur in Richtung Uni-Wuppertal forciert wird, sondern auch in Richtung der Projektgruppen der anderen am Geschehen beteiligten Distrikte (Westfalen-Süd, Nordrhein und Köln-Aachen). Angestrebt werden Informationsaustauschveranstaltungen, zu denen jeweils im Rundumverfahren eine Distriktsprojektgruppe einladen sollte. Der Erfahrungsaustausch wird als dringend angesehen, damit Synergieeffekte genutzt werden können. Weiterhin sollten ständig die Möglichkeiten regionaler Weiterentwicklungen diskutiert werden.

Die Projektgruppe des Distriktes Ruhrgebiet richtet einen Info-Server (Datenarchiv/Tool) ein. Der Info-Server wird von DJ1CU eingerichtet, gepflegt und kann über ISDN angesprochen werden. Die Telefonnummer wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Vorgesehen sind Infos für die AG-Mitglieder und Infos für die Öffentlichkeit. Daten für die Öffentlichkeit werden später zusätzlich auch über die Homepage des Distriktes für "Jedermann" im Internet zur Verfügung gestellt. Ein Inhaltsverzeichnis wird zur Zeit von DJ1CU und DL9EH erstellt.

#### Top 08.) Verschiedenes / Allgemeine Aussprache

Der DV wurde gebeten, für weitere Mitstreiter für das Projekt "DATV" zu werben. DL9EH, sollte sich dringend um einen kompletten Dokumentationsordner bemühen und diesen pflegen.

Es wurde vereinbart, daß sich die Projektgruppe erst beim Seminar in Wuppertal trifft. Ab sofort übernimmt der Projektleiter alle erforderlichen organisatorischen Maßnahmen für die weiteren Aktivitäten der Projektgruppe. Der DV bedankte sich bei allen, die sich für dieses Pilotprojekt zur Verfügung stellen, wünschte viel Erfolg und sagt seine Unterstützung im Rahmen seiner Möglichkeiten zu. DF1QM und DL9EH bleiben zusätzlich Mitglied der Projektgruppe an der Uni-Wuppertal.

Anschriften der Projektgruppenmitglieder:

**Wilhelm Pieper, DC5QC**, Sixtusstr. 44, 45721 Haltern, Tel.: 02364-2109

**Alfred Reichel, DF1QM**, Lökenweg 7, 45964 Gladbeck,  
Tel.: 02043-948601, Fax 02043-41597, eMail: [alf.reichel@t-online.de](mailto:alf.reichel@t-online.de)

**Klaus Wittig, DG7YCX**, Knappenstr. 118, 46238 Bottrop, Tel.: 02041-265424

**Georg Böttinger, DH8YAL**, Buddestr. 60, 45896 Gelsenkirchen, Tel.: 0209-39250

**Volker Broszeit, DJ1CU**, Lukas-Cranach Str. 58, 46238 Bottrop,  
Tel.: 02041-66664, Fax: 02041-686664, eMail: [Volker.Broszeit@t-online.de](mailto:Volker.Broszeit@t-online.de)

**Burghard Rassmann, DL6YCM**, Aegidistr. 223 A, 46240 Bottrop, Tel.: 02041-96956

**Peter Ehrhard, DL9EH**, Franz-Fischer Weg 15, 45139 Essen,  
Tel.: 0201-210283, Fax: 0201-8915908, eMail: [Peter.Ehrhard@web.de](mailto:Peter.Ehrhard@web.de)

**Anlagen:**

- 01.) Protokoll der Distriktsversammlung v. 13.11.99 mit Anwesenheitsliste u. DV-Bericht
- 02.) Aktuelle Organisationspläne des Distriktes
- 03.) Einladung / Programm der 23. GHZ-Tagung am 12. Februar 2000 in Dorsten
- 04.) Terminplan 2000
- 05.) Auswertung – Ruhrgebiet-Kurzkontest am 26.09.1999
- 06.) Vergabe der Wanderpokale des Distriktes Ruhrgebiet/Ergebnisliste DX-Treffen 99
- 07.) Auswertung – Ruhrgebiet KOMI- Kurzkontest am 10.10.1999
- 08.) Information über die ATV Relais-Funkstele "DB0TVA" in Emmerich
- 09.) Presseberichte aus L20 und L30

**Euch und Euren Familien wünsche ich frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahrtausend. Weiterhin auf gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.**

Vy 73